



**An die**

**Mitglieder des BTB Sachsen**

Aue, den 20. April 2026

*Info Nr. 26 /2026*

## **Abschlussbericht der Reformkommission vorgelegt – BTB Sachsen bleibt kritisch wachsam**

Die von der Sächsischen Staatsregierung im Juni 2025 eingesetzte Reformkommission zur Stärkung und Entlastung der Kommunen hat ihren Abschlussbericht an Ministerpräsident Michael Kretschmer übergeben. Die Kommission unterbreitet insgesamt **29 Handlungsempfehlungen** in den Themenfeldern Verwaltungsverfahren und Verwaltungsstrukturen, Finanzierung sowie Digitalisierung.

Die Empfehlungen zielen auf Effizienzsteigerungen durch Bürokratieabbau, eine optimierte Aufgabenzuordnung und schlankere, digitalisierte Verwaltungsabläufe. Vorgesehen sind u. a. der Wegfall von Widerspruchsverfahren und Berichtspflichten, eine Neuordnung der Fachaufsicht sowie die strategische Neuausrichtung der Förderpolitik. Die Handlungsempfehlungen sollen bereits in der Kabinettsklausur am 27./28. April 2026 behandelt werden. Bisher wurden keine Gewerkschaften in den Prozess eingebunden. Solche weitreichenden Strukturänderungen erhöhen aber den Bedarf an Dialog mit den Beschäftigten.

Besonders weitreichende Empfehlungen im Überblick

- Vermessungswesen: Katasterführung und Katasterverfahren werden von den Landkreisen auf das Landesamt für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN) übertragen – Umsetzung bis Ende 2027
- Sozialstaatsverwaltung: Leistungen wie Elterngeld und Wohngeld werden künftig zentral und digital durch den Freistaat vollzogen
- Rückübertragung auf den Freistaat von Aufgaben der kommunalen Landwirtschaftsämter, Altlastenfreistellung, Immissionsschutz sowie Marktüberwachung
- Schulbereich: Ausbau von Stammpersonal, Förderschulen sollen zu Ganztagschulen weiterentwickelt werden

Die Diskussion über eine umfassende Staatsmodernisierung in Sachsen hat seit Anfang 2026 erheblich an Fahrt gewonnen. Pressemeldungen zu Plänen für eine Zusammenlegung technischer Landesbehörden (LASuV, GeoSN, Landesamt für Denkmalpflege, Teile des LfULG) sorgten unter den Beschäftigten für große Unruhe.

Das sog. „Konklave“ in Schmochtitz, das **64-Punkte-Prüfprogramm** zum Untersuchungsauftrag der Staatsverwaltung sowie das vom Kabinett am 3. März 2026 beschlossene Zweite Sächsische Bürokratieentlastungspaket bildeten den Rahmen, in dem sich die Reformdebatte entwickelte.

Punkt 62 dieses Pakets sieht ausdrücklich die Prüfung vor, LASuV, GeoSN, Landesamt für Denkmalpflege und Bereiche des LfULG in einem neuen Landesamt für Infrastruktur zusammenzuführen – eine Perspektive, der der BTB Sachsen mit großer Skepsis begegnet.

Die Gewerkschaft BTB Sachsen hat die Reformdebatte von Anfang an aktiv begleitet. In den vergangenen Wochen wurden mehrere Gespräche auf politischer und administrativer Ebene geführt, um die Interessen der Beschäftigten unmittelbar in den Entscheidungsprozess einzubringen. Im BTB-Magazin April 2026 berichten wir ausführlich über die Hintergründe der laufenden Verwaltungsreform und unsere Gespräche mit Politikerinnen, Politikern und Verwaltungsspitzen seit Beginn des Jahres. Weitere Gesprächstermine wurden bereits vereinbart.

Der BTB Sachsen steht Modernisierungsmaßnahmen grundsätzlich offen gegenüber. Strukturreformen dürfen jedoch nicht als Selbstzweck betrieben werden. Unsere fünf Leitlinien für eine verantwortungsvolle Verwaltungsreform:

- Strukturveränderungen erzeugen zunächst Reibungsverluste, keine Effizienz
- Fachlichkeit und regionale Verankerung sind Erfolgsfaktoren
- Kontinuität schafft Vertrauen – besonders bei langfristigen Verfahren
- Aufgabenkritik steht vor Strukturkritik
- Motivation und Fachkräftesicherung müssen mit bedacht werden

Wir fordern von der Staatsregierung: keine Stellenabbau ohne sozialverträgliche Begleitung, frühzeitige Beteiligung der Personalvertretungen und Gewerkschaften, ausreichende Ressourcen für die Digitalisierung und einen realistischen Umsetzungszeitplan.

Die Kabinettsklausur vom 27./28. April 2026 wird zeigen, in welche Richtung die Staatsregierung steuert. Der BTB Sachsen wird die Beschlüsse genau analysieren und seine Mitglieder umgehend informieren.

Mit kollegialen Grüßen

André Ficker

**Anlage:**

[https://www.staatsregierung.sachsen.de/download/staatsregierung/Abschlussbericht\\_Reformkommission.pdf](https://www.staatsregierung.sachsen.de/download/staatsregierung/Abschlussbericht_Reformkommission.pdf)